

# Ganz neue Wege beschritten

Die Fachpflegeeinrichtung der Rotenburger Werke feiert ihr fünfjähriges Bestehen

**ROTENBURG (r)** ■ Mit einem Tag der offenen Tür feierte jetzt die Fachpflegeeinrichtung der Rotenburger Werke ihr fünfjähriges Bestehen. Bei herrlichem Wetter, gutem Essen und viel Musik konnten Bewohner, Betreuer, Angehörige und weitere Besucher beispielsweise über einen Flohmarkt bummeln, sich von einem Massagesessel verwöhnen lassen oder eine Modenschau bewundern. Es gab aber auch Gelegenheit, sich über die Einrichtung zu informieren, mit der vor fünf Jahren neue Wege in der Betreuung von Menschen mit Behinderung beschritten wurden.

Das Besondere: In der Fachpflegeeinrichtung werden die Bewohner, die aufgrund einer Mehrfachbehinderung einen hohen Pflegeanteil haben, gleichzeitig von Fachkräften aus der Pflege als auch aus der Behindertenhilfe betreut. Dazu gehören tagesstrukturierende Fördermaßnahmen mit dem Ziel, vorhandene Fähigkeiten zu erhalten. „Diese Kombination aus Pflege und Förderung hat es so in Niedersachsen meines Wissens noch nicht gegeben“, sagt Gunda Fitschen, Leiterin der Fachpflegeeinrichtung. Die Bewohner in der Moorstraße 29 auf dem Gelände des Kalandshofes sind zwischen 20 und 80 Jahre alt und nach Art, Umfang und Schwere sehr un-



Die Geigenschüler der Musikschule Heiko Hastedt aus Sittensen mit ihrem Lehrer Freddy Schmidt (hinten links) sorgten beim Tag der offenen Tür der Fachpflegeeinrichtung für gute Stimmung.

terschiedlich mehrfachbehindert.

Fitschen zieht eine positive Bilanz der ersten fünf Jahre: „Es ist eine anspruchsvolle, aber auch erfüllende Arbeit für die Mitarbeiter. Mit 39 Bewohnern ist das Haus voll belegt, und

wir bekommen sehr viel positive Resonanz von den Menschen zurück. Wir sehen es in ihren Gesichtern und wir hören es von denen, die sprechen können: Sie fühlen sich hier wohl.“

Fitschen freut sich auch, einen Kurzzeitpflegeplatz in

ihrer Einrichtung zur Verfügung stellen zu können. Bis zu 28 Tagen besteht die Möglichkeit für Menschen mit Behinderung in der Einrichtung betreut zu werden, wenn die Angehörigen einmal Urlaub machen möchten oder aus anderen Gründen

eine Entlastung brauchen. „Voraussetzung ist lediglich, dass mindestens eine geistige Behinderung vorliegt und die Kostenfrage geklärt ist“, sagt Fitschen. Interessierte können sich bei ihr zu einem Informationsgespräch unter 04261/920760 anmelden.